

# NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

**MDG**  
GOLD



01/18-(4)

**George Onslow** (1784-1853)

Bläserquintett op. 81

Sextett op. 30

Ma'alot Quintett

Markus Becker, Klavier

Nabil Shehata, Kontrabass

1 Hybrid-SACD

**222**<sup>®</sup>  
RECORDING

**MDG 903 2012-6**

UPC-Code:



7 60623 20126 9

LC06768

## Volltreffer

Als „französischer Beethoven“ wurde George Onslow bereits zu Lebzeiten gehandelt. Die ungewöhnliche Auszeichnung, die besonders seiner vielfältigen Kammermusik galt, wird dem Rang des Komponisten jedoch nur ansatzweise gerecht. Gemeinsam mit dem Ma'alot Quintett beleuchtet Markus Becker auf dieser SACD Onslows virtuose Seite: Sowohl das Bläserquintett op. 81 als auch das Sextett op. 30 trafen als salontaugliche Virtuosenkonzerte punktgenau den anspruchsvollen Geschmack der gehobenen Pariser Gesellschaft.

## Spitzenreiter

Fünf Jahre alt war George Onslow, als die Französische Revolution ausbrach – für die adlige Familie mit britischen Wurzeln ein gewaltiger Einschnitt. Und so verbrachte der junge Mann die folgenden zwei Jahrzehnte auf Wanderschaft durch Europa, nahm Unterricht bei Dussek in Hamburg, bei Cramer in London und schließlich – nach seiner Rückkehr nach Frankreich – beim berühmten Anton Reicha in Paris. Die vielfältigen Anregungen fanden in einem überaus individuellen Personalstil ihren Niederschlag, der Onslow neben Berlioz zum wohl bedeutendsten französischen Komponisten seiner Zeit machte.

## Schöpferdrang

Mit den Blasinstrumenten beschäftigte sich Onslow vergleichsweise spät. Erst als technische Neuerungen wie die vom findigen Theobald Böhm entwickelte Ringklappenmechanik die Einsatzmöglichkeiten enorm erweiterten, fanden Flöte & Co. sein Interesse. Besonders das späte Bläserquintett op. 81 schöpft

hier aus dem Vollen: Die bislang eher leichtgewichtige, mehr serenadenhafte Gattung steht bei Onslow der vermeintlich gewichtigeren Kammermusik für Streicher in punkto Tiefgang in nichts nach.

## Dauerbrenner

Das Sextett op. 30 ist in dieser Hinsicht eine singuläre Ausnahme, wengleich sogar eine doppelte: Wohl mehr aus geschäftlichen denn aus künstlerischen Gründen veröffentlichte Onslow das Salonkonzert auch in einer Version mit Streichquintett. Die Bläserfassung präsentieren das Ma'alot Quintett und Markus Becker mit hinreißendem Schwung. Die feine Auflösung der Instrumentenfarben und der filigran aufgezeichneten Raumklänge kommt natürlich in der 3-D-Mehrkanalwiedergabe der SACD besonders eindrücklich zur Geltung, aber auch die Stereofassung lässt unmittelbar erfahren, wieso das Werk noch 20 Jahre nach seiner Entstehung zu den beliebtesten Stücken der Pariser Salons gehörte!

**Gioacchino Rossini:** Harmoniemusik

La Cenerentola, Tancredi

**MDG 345 1583-2**

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Ein Sommernachtstraum op. 61

Quartett op. 44, 3; Nocturno op. 24

**MDG 345 1766-2**

**Ludwig van Beethoven**

Harmoniemusik

**MDG 345 1476-2**

